

- ANZEIGE -

Gut versorgt wir lassen Sie nicht im Stich!

Über die Hilfe für Unternehmen wurde in letzter Zeit viel berichtet. Aber wie geht es vielen unseren Lesern mit ihrem Ersparnen? Was ist jetzt zu tun?

Das Gelbe Blatt sprach darüber mit Herrn Andreas Heiß, CFP und Leiter des Private Banking Teams der Raiffeisenbank im Oberland eG

Als Anleger jetzt richtig reagieren! Die Corona/COVID-19 Pandemie hat an den internationalen Kapitalmärkten starke Schwankungen verursacht.

Herr Heiß, wie reagieren Ihre Kunden auf die derzeit heftigen Marktschwankungen?

AH: Meine Beraterkollegen und ich stehen im laufenden Kontakt mit unseren Kunden und besprechen die aktuellen Geschehnisse an den Kapitalmärkten. Unsere Kunden reagieren überwiegend sehr besonnen auf die aktuelle Lage. Da jede Kundensituation individuell zu beurteilen ist, sind keine pauschalen Antworten möglich.

Wie sollten Anleger Ihrer Ansicht nach auf die aktuelle Situation reagieren?

AH: Zunächst einmal sollte man Ruhe bewahren und für sich Bilanz ziehen. Das Wichtigste aus unserer Sicht ist genügend Liquidität zu haben, um die anstehenden Investitionen und Ausgaben zu decken. Eine alte Grundregel der Geldanlage!

Ist mein regelmäßiges Einkommen gesichert und genügend Kapital vorhanden, um anstehende Investitionen z. B. ins Haus, in Kredittilgungen, Autokauf etc. zu decken?

Wenn man ausreichend liquide ist, sollte man das Gespräch mit dem Berater seines Vertrauens oder gerne auch mit uns, suchen. Analysieren, inwieweit die aktuelle Lage an den Kapitalmärkten die eigenen Geldanlagen beeinflusst hat und welche Chancen und Risiken daraus entstanden sind.

Entsprechend der Risikobereitschaft, dem Anlagehorizont und passend zu den bereits bestehenden Geldanlagen machen wir z.B. dann unseren Kunden konkrete Anlagevorschläge. Wichtig zu wissen ist: Aus Krisen der Vergangenheit haben sich langfristig gesehen immer auch große Chancen ergeben.

Die Staaten und allen voran deren Notenbanken reagieren

auf die Krise mit umfangreichen Konjunktur- und Stützungsmaßnahmen. So haben die EU-Staaten z. B. bis auf weiteres die sog. Schuldenbremse ausgesetzt und die EZB kauft scheinbar unlimitiert Anleihen. Der Markt wird mit noch nie zuvor dagewesenen Sum-

Gibt es derzeit überhaupt Gold zu kaufen?

AH: Ja, wir haben in unserem Hause vor kurzem die Möglichkeit geschaffen, monatlich Geld in physischem Gold anzulegen und sicher verwahren zu lassen.



men überschüttet. Manche europäische Staaten fordern nun auch die Einführung von „Corona-Bonds“. Welche Auswirkungen haben diese Maßnahmen auf die Stabilität der Währungen? Steht uns etwa eine Inflation bevor und was empfehlen Sie ihren Kunden konkret?

AH: Mit das wichtigste Ziel, das wir mit unseren Kunden verfolgen, ist der Aufbau und der Erhalt des Vermögens nach Inflation. Wir glauben, dass die aktuellen Maßnahmen der Staaten und Notenbanken, so unabdingbar sie in der jetzigen Situation sind, langfristig inflationär wirken.

Wir empfehlen daher unseren Kunden eine breite Vermögensstreuung über verschiedene Anlageformen wie Immobilien, Aktien, Gold, Anleihen und alternativen Anlageformen. Alle unsere Private Banking Berater bringen sehr viel Erfahrung in die Empfehlungen ein (jeweils mindestens 20 Jahre Berufserfahrung) und zum anderen nutzen wir wissenschaftliche Erkenntnisse aus vergangenen Krisen.

Wir arbeiten hierzu mit einer speziellen Finanzsoftware zur Analyse und Optimierung von Vermögensanlagen.

**Wir sind für Sie da!
Sommerreifenservice & Frühlingscheck für alle Marken!**

Über 40 Jahre Partner Ihres Vertrauens

leistungsstark • individuell • preisgerecht



AUTO KUHN

MEISTERBETRIEB • Gebr. Kuhn

83627 Wall • Heigenkam 5 • Tel. 080 21/404 • Fax 080 21/92 42
info@kuhn-autohaus.de

Glauben Sie, das Schlimmste an den Kapitalmärkten liegt bereits hinter uns?

AH: Das wage ich nicht zu beurteilen. Es gibt genügend Spezialisten, die sich mit dem Thema beschäftigen und auf die unterschiedlichsten Szenarien kommen. Ich erwarte aber, dass sich – vorausgesetzt die Pandemie lässt sich spürbar eindämmen – auch die Märkte erholen werden. Das Ganze wird nicht spurlos vonstatten ge-

hen und ein wirtschaftlicher Abschwung zeichnet sich ab. Dieser Abschwung wird aber nicht alle Branchen und Unternehmen in gleichem Maße treffen. Und man darf eines nicht vergessen: Die Börsenkurse spiegeln eine erwartete Zukunft wieder. Und wenn diese Zukunft wieder besser sein sollte, als die aktuelle Lage, dann sollten die Kurse auch wieder steigen.

Vielen Dank für das Gespräch.



oberlandbank.de/private-banking

**Weil für jeden etwas
anderes wichtig ist.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Jetzt als
Anleger
richtig
reagieren!**

Unsere Vermögensspezialisten helfen Ihnen bei der Analyse Ihrer bestehenden Geldanlagen und erarbeiten Lösungen, die Ihre persönliche Situation berücksichtigen. Damit Sie Ihr Vermögen auch in schwierigen Börsenzeiten in guten Händen wissen.

**Raiffeisenbank
im Oberland eG**

